

Projekt Geldspeicher ist in Wolfenbüttel erfolgreich verlaufen:

Ehrenamtliche Experten ziehen positives Fazit

Wolfenbüttel. Um Kinder und Jugendliche vor Schuldenfallen zu bewahren, entsendet die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport ehrenamtliche Experten an die Schulen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Steffi Reimold ist zufrieden. Seit September dieses Jahres engagiert sich die 25-jährige Wirtschaftsabiturientin für das Projekt „Geldspeicher“ und ist positiv überrascht, wie viel die Schüler schon an Vorwissen mitgebracht haben. Die Schüler – das ist die Klasse 7.4 aus der IGS Wallstraße. „Sie

haben für eine 7. Klasse enormes geleistet“, weiß die junge Frau zu berichten. „Einfach, indem sie sich bewusst waren, dass Geld nicht einfach so da ist, sondern erwirtschaftet werden muss.“ Auch Klaus-Jürgen Stoll und Welf Graf von Luxburg-Marten, beide Experten in Sachen Geld und Schulden, sind überrascht über das Engagement der Schüler. „Sie waren in der Lage, durch eine Mind-Map Zusammenhänge zwischen Privathaushalten, Staat und Privatwirtschaft dazustellen. Und

das gleich im ersten Modul.“ Besonders hervorheben möchte Projektleiter Olaf Danker an dieser Stelle noch einmal das Engagement der Braunschweigischen

Landessparkasse. „Die BLSK ist unser Hauptpartner in diesem wichtigen Projekt, da sie neben finanziellen Mitteln auch ehrenamtliche Experten an die Schulen schicken.“ Das käme bei den Schülern sehr gut an. Danker sieht aufgrund der positiven Ergebnisse eine sehr gute Basis für 2013. So lassen sich weitere Module aus den Bereichen Medienkonsum, Markenkommunikation und Politische Bildung in das Projekt integrieren. „Dieses The-

ma muss interdisziplinär bearbeitet werden“, berichtet er und ergänzt: „Die gesellschaftliche Dimension spiegelt sich in vielen Facetten.“

So sei es wichtig, über neue Werbemethoden aufgeklärt zu sein, da hier eine Grundlage für ungezügelter Konsum liegt. „Selbstreflexion in Bezug auf den eigenen Konsum ist das Ziel des Projektes“, sind sich alle Beteiligten einig. „Wenn die Schüler irgendwann einen eigenen Haushalt gründen und über Geld nachdenken, dann haben wir unser Ziel erreicht.“



V. l.: Welf Graf von Luxburg-Marten, Steffi Reimold, Klaus-Jürgen Stoll.

Foto: privat Um das Projekt auch 2013 auf gewohntem Niveau umsetzen zu können, benötigt die Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport weitere finanzielle Unterstützung. Wer darüber hinaus Interesse hat, sich am „Geldspeicher“ zu beteiligen, wird gebeten, sich zu melden bei der Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport Wolfenbüttel, Astrid Hunke-Eggeling und Olaf Danker, Kleine Kirchstraße 3, 38300 Wolfenbüttel, Telefon 05331/902626. Mail: geldspeicher@freiwilligen-agentur.de.